

**Einführungsrede zum Haushalt 2020
des Abteilungsleiters II des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt,
Herrn Jürgen Wolf,
anlässlich der 17. Tagung der Achten Regionalversammlung
am 04. Dezember 2019
(Es gilt das gesprochene Wort)**

Sehr geehrte Frau Dr. von Schenck,
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Regionalversammlung,

heute liegt Ihnen der Haushaltsplan 2020 zur Beschlussfassung vor. Er enthält die Beratungsergebnisse der Sitzungen des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 26.08.2019 und des Vorstands am 04.09.2019.

Bevor ich Ihnen das Zahlenwerk näherbringe, möchte ich etwas vorausschicken:

Erneut wurde es erforderlich, die Deckung des Haushalts durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage herzustellen. Wir müssen leider feststellen, dass sich die Kürzungen der landeskirchlichen Zuweisungen der letzten Jahre und die nahezu unveränderte Beibehaltung des Leistungsspektrums des ERV mittlerweile so manifestiert haben, dass wir aus der laufenden Haushaltsführung keine Überschüsse mehr generieren. Das war erstmals in 2018 der Fall. Die für das Jahr 2018 geplante Rücklagenentnahme von 1,7 Mio € konnte aufgrund eines günstigeren Ergebnisses auf 526 T€ reduziert werden, aber ein Überschuss ist eben nicht mehr entstanden.

Das Haushaltsjahr 2020 ist daher das erste Haushaltsjahr seit langem, dass ohne einen Überschuss aus Vorjahren auskommen muss. Das erklärt auch im Wesentlichen, den Zuwachs der erforderlichen Rücklagenentnahme aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage.

Mit unserem Schreiben vom 19.11.2019 haben wir Ihnen noch einige Änderungen gegenüber dem gedruckten Haushaltsplan 2020 mitgeteilt.

Es handelt sich dabei um drei Baumaßnahmen, zu denen vom Vorstand noch Mehrkosten beschlossen wurden, eine neu aufgenommene Einrichtung der Altenpflege sowie eine Änderung im Stellenplan der Gemeinden. Nachträglich zum Druck des Haushaltsplans wurde der Betriebsübergang des Altenwohnheims aus dem Verein Altenwohnheim der Luthergemeinde und damit die Bildung der neuen Funktion 2410.02 Seniorenwohnanlage Bornheim vom Vorstand beschlossen.

Das Volumen des Verwaltungsteils ändert sich dadurch um rd. 490T€ auf 227.308.390 €.

Durch die Änderungen bei den drei Baumaßnahmen erhöht sich das Volumen des Vermögensteils um rd. 518 T€ auf 20.256.699 €.

Wir haben diese Werte in unseren folgenden Folien und in der Ihnen vorliegenden Tischvorlage der Präsentation aufgenommen. Die im gedruckt vorliegenden Haushaltsplan enthaltenen Übersichten und Summenbildungen sind also nicht ganz aktuell.

Ich möchte Sie nun über das Zahlenwerk informieren.

Ich werde Ihnen wie gewohnt den Verwaltungsteil, also die weißen Seiten, und den Vermögensteil, also die rosa Seiten, in einigen Schwerpunkten erläutern. Dabei werde ich auf die Fragen nach der Herkunft und nach der Verwendung der Mittel eingehen. Ich werde auch zu den größeren Abweichungen im Vergleich zum Jahr 2019 Auskunft geben.

Als Erstes gebe ich Ihnen einen Überblick:

Auf den Verwaltungsteil entfallen	gut	227 Mio €
-----------------------------------	-----	-----------

Die Veränderungen des Volumens ergeben sich vor allem aus dem Einzelplan 2, Kirchliche Sozialarbeit und hier vor allem im Bereich der Kindertagesstätten.

und auf den Vermögensteil entfallen gut 20,2 Mio €

Der hohe Prozentsatz der Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Natur der Sache. Im Vermögensteil werden die neuen Baumaßnahmen und Änderungen bestehender Maßnahmen immer mit dem Gesamtwert geplant, unabhängig davon, wie sich die Beträge in der Ausführung auf mehrere Jahre verteilen werden.

Das Volumen der neuen Maßnahmen wirkt sich hier entsprechend mindernd aus.

Die 3 Wirtschaftspläne

für das Frankfurter Haus auf Spiekeroog
den Wirtschaftsbetrieb im Dominikanerkloster
und die Diakoniestation Offenbach

machen zusammen gut 4,4 Mio € aus.

Auf die Sonderhaushalte unserer Stiftungen

Adalbert-Pauly-Stiftung,
Evangelische Kirchenstiftung,
entfallen zusammen knapp 600 Tausend €.

Nachrichtlich erwähne ich an dieser Stelle die Sonderhaushalte

- des Evangelischen Almosenkastens,
- der Evangelischen Zukunftsstiftung,
- der Diakonie-Stiftung,
- der ihr zugeordneten Lüben-Stiftung für Seelsorge
- sowie der Evang. Hospizstiftung

mit einem Haushaltsvolumen von zusammen rd. 341 Tausend €.

Diese Stiftungen beschließen ihre Haushalte in eigener Zuständigkeit.

Das veranschlagte Haushaltsvolumen 2020 ohne die zuletzt genannten fünf Stiftungen beträgt insgesamt 252.568.144 €.

Mit dem nächsten Schaubild werde ich Ihnen die Einnahmenstruktur unseres Verwaltungsteils darstellen. Sie können daran im Überblick erfassen, aus welchen Quellen der ERV Frankfurt und Offenbach seine Arbeit finanziert:

Wir erwarten

Zuweisungen und Umlagen aus dem kirchl. Bereich von knapp 37,8 Mio. €

Die Verhandlungen zur Zuweisungsvereinbarung konnte ich leider noch nicht zum Abschluss bringen. Ich bin aber zuversichtlich, dass dies bald gelingt. Wir haben hier eine vorsichtige Fortschreibung vorgenommen.

Zuschüsse von Dritten (das sind vor allem Stadt F/Land/Bund) von knapp 133 Mio. €

Die Mehrung dieser Zuschüsse verursachen vor allem die neuen Einrichtungen im Einzelplan 2 Kirchliche Sozialarbeit. Rund 10,5 Mio € sind auf eine Umgruppierung von Einnahmen aus der Kategorie „Gebühren und Erstattungen“ zurückzuführen.

Einnahmen aus Geldvermögen und Beteiligungen von gut 3 Mio. €

Der Minderung ergibt sich hauptsächlich aus der verminderten Berechnungsgrundlage der Rücklagenbestände in der Kalkulation der Zinserwartung.

Einnahmen aus Grundvermögen und Rechten, insbes. Mieten von gut 9,2 Mio. €

Gebühren und Erstattungen (z.B. Gebäudebetriebskostenersatz) von knapp 28,4 Mio. €

Die Minderung ist nicht etwa ein Verlust von Einnahmen, sondern auf die bei den Zuschüssen Dritter erwähnte Umgruppierung dorthin zurückzuführen.

Kollekten, Opfer und Einnahmen besonderer Art von knapp 1,4 Mio. € hier schlägt sich das Ausbleiben eines Überschusses aus Vorjahren nieder. Damit erklärt sich der hohe Abweichungsgrad gegenüber 2019.

Weiterhin sind veranschlagt Entnahmen aus Rücklagen von knapp 7,9 Mio. €

Hinzu kommt die bereits eingangs erläuterte Entnahme zum Haushaltsausgleich mit
rd. 3,9 Mio

Das sind nunmehr 1,73% des Volumens im Verwaltungsteil. Die Zunahme ist hier hauptsächlich auf den Wegfall des Überschusses aus Vorjahren zurückzuführen.

Auf die Darlehensaufnahme für Investitionen entfallen 925 Tausend €
aus dem Immobilienkonzept für die Wohn- und Geschäftsgebäude

Die letzte Position auf diesem Schaubild sind die
sonstigen Einnahmen mit gut 1,8 Mio €

Die Ausgabenstruktur im Verwaltungsteil lässt sich in die hier dargestellten Kategorien einteilen:

Es entfallen

auf Gemeinden und das Stadtdekanat Ausgaben von gut 12,4 Mio. €

auf Kindertagesstätten / Krabbelstuben gut 123,6 Mio. €

auf die Ambulante Krankenpflege rd. 280 Tausend €
für das Jahr 2019 waren einmalig Kosten für umfassende Restrukturierungen vorgesehen, die mit 2020 wieder wegfallen.

Den Rücklagen werden (ohne budgetierte Bereiche) knapp 5,2 Mio. €
zugeführt.

Die Ausgaben für die Gremien, den Vorstand
und die Verwaltung sind mit knapp 11,8 Mio. €
veranschlagt.

Auf die Fachbereiche I und II entfallen Ausgaben von gut 57,2 Mio. €

Dem Vermögensteil werden knapp 6,4 Mio. €
zugeführt.

Ausgaben für Gebäudebewirtschaftung und Mieten sind mit gut 6,8 Mio. €
Veranschlagt.

Auf sonstige Ausgaben entfallen gut 3,3 Mio. €

Auf die Haushaltsverstärkung entfallen Ausgaben von rd. 200 T €

Die Verstärkungsmittel werden unspezifisch auf der Ausgabenseite vorgehalten, um auf unterjährige Erfordernisse reagieren zu können.

Die Verstärkungsmittel liegen damit zwar deutlich unter dem empfohlenen Richtwert von 2-3% des Haushaltsvolumens, aber das ist zum einen im Hinblick auf die Erfahrungen der Vergangenheit hinnehmbar und zum anderen im Hinblick darauf, dass der größte Teil unserer Ausgaben budgetiert oder hinreichend sicher drittmittelfinanziert ist.

Soweit meine Erläuterungen zum Verwaltungsteil.

Lassen Sie mich nun zum zweiten Schwerpunkt unseres Haushalts kommen:
dem Vermögensteil (Übersicht auf den Seiten 574/575).

Das Haushaltsvolumen 2020 beträgt gut 20,2 Mio. €.

Das Schaubild zeigt die Einnahmenstruktur.

An Zuweisungen von der Landeskirche rechnen wir mit knapp 4,2 Mio. €

Die Entnahmen aus Rücklagen betragen gut 6,4 Mio. €

An Zuschüssen von Dritten erhalten wir knapp 3,4 Mio. €

An Zuführung aus dem Verwaltungsteil sind veranschlagt gut 6,2 Mio. €.

Die hohen Rückgänge sind im Wesentlichen auf die Gebäudegruppen 1 Kirchen und Gemeindehäuser, sowie die Gebäudegruppe 3 Kindertagesstätten zurückzuführen.

Ich komme nun zur Ausgabenstruktur des Vermögensteils.

Die Darstellung erfolgt aufgeteilt in die Gebäudegruppen, es entfallen auf die

Gebäudegruppe 1 Kirchen und Gemeindehäuser gut 5,6 Mio. €
davon entfallen 756 Tausend € auf die Bauunterhaltungspauschale der Gemeinden.

Auf die Gebäudegruppe 2 Pfarrhäuser, entfallen Ausgaben von knapp 1 Mio €
davon werden 142 Tausend € ebenfalls für die Bauunterhaltungspauschale der Gemeinden zur Verfügung gestellt.

auf die Gebäudegruppe 3, Kindertagesstätten knapp 7,5 Mio. €
hier sind auch die mit städtischen Zuschüssen mitfinanzierte Maßnahmen enthalten.

Auf die Gebäudegruppe 4,
das sind die übergemeindlich genutzten Gebäude sowie Wohn- und Geschäftshäuser,
entfallen knapp 5,1 Mio. €

Auf die Gebäudegruppe 5, die übergemeindlichen besonderen
Gebäude entfallen gut 660 T €

Die Gebäudegruppe 8 ist in die Gebäudegruppen 1 und 2 überführt worden.

Sonstige Ausgaben, die sich den Gebäudegruppen
nicht eindeutig zuordnen lassen, sind veranschlagt mit 445.400 €
die Veränderung ist hier auf die Planungsmittel für das Gebiet nördliche Weinstraße zurück zu führen

Am Ende meiner Ausführungen bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachbereiche und der Verwaltung, die zur Erstellung des Haushaltsplans ihren Beitrag geleistet haben.

Ich bedanke mich auch bei den Mitgliedern des Vorstands und des Finanz- und Verwaltungsausschusses, die uns jährlich kritisch und konstruktiv begleiten. Insbesondere das ausgeprägte Engagement unserer Ehrenamtlichen darf nicht unerwähnt bleiben. Herzlichen Dank dafür.

Heute Abend darf ich mich auch bei Ihnen für Ihr aufmerksames Zuhören bedanken.

Ich bitte Sie um Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsplan 2020 unter Einbeziehung der noch erfolgten Änderungen, stehe aber gerne noch zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

HAUSHALTSPLAN

des

EVANGELISCHEN REGIONALVERBANDES
FRANKFURT UND OFFENBACH

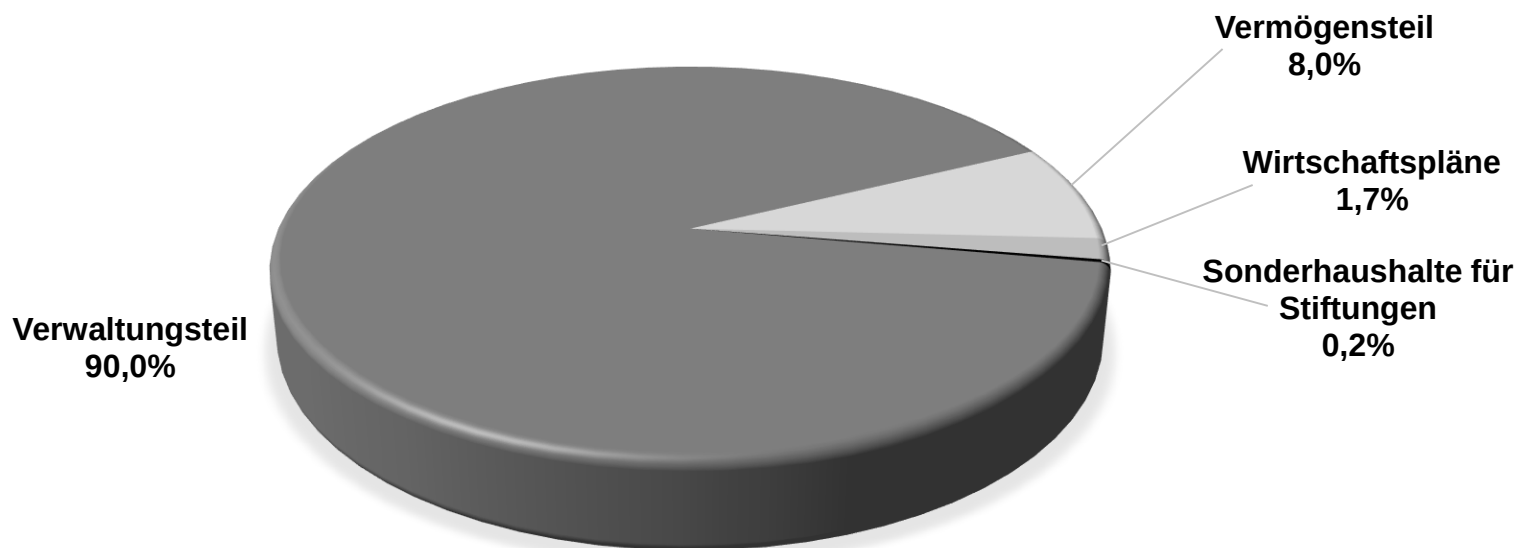
für das

HAUSHALTSJAHR 2020



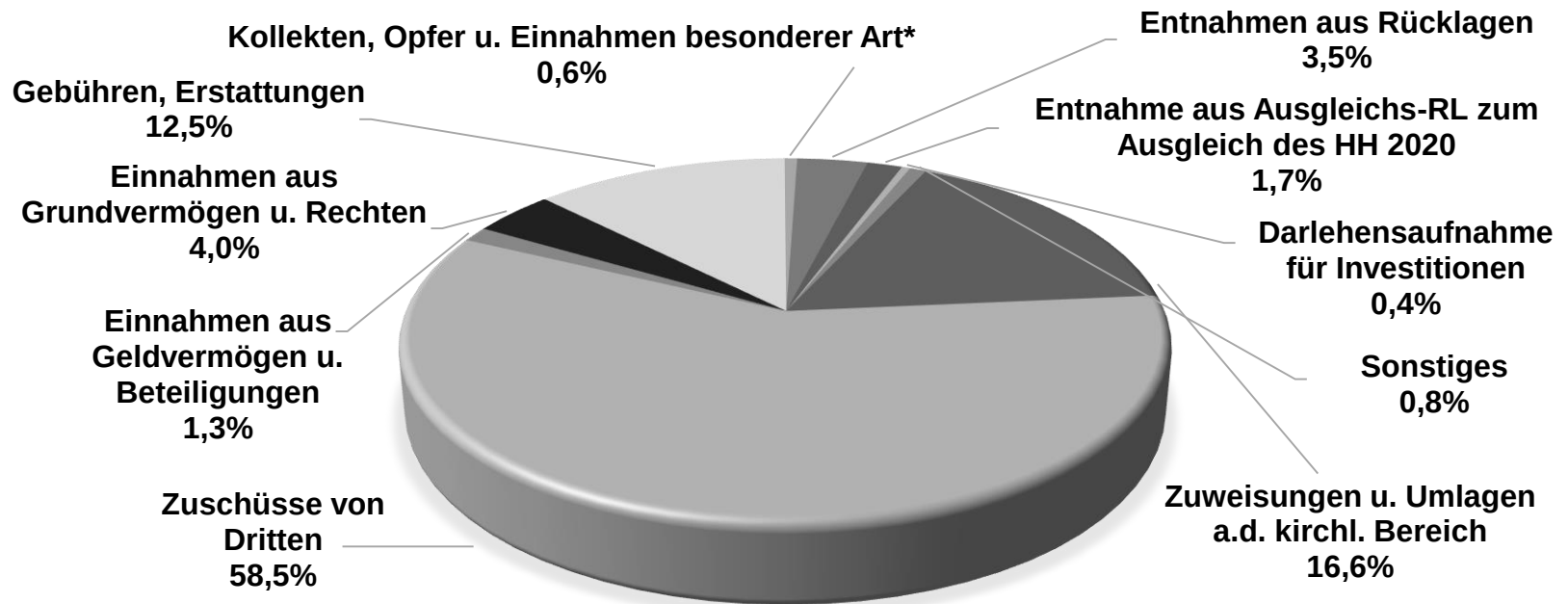
Beschluss über den Haushalt des ERV Frankfurt und Offenbach für das HH-Jahr 2020

Beschluss	2019		Δ zum Vorjahr	2020
Verwaltungsteil	203.141.501	△	12%	227.308.390
Vermögensteil	41.896.227	△	-52%	20.256.699
Wirtschaftspläne	4.335.096	△	2%	4.410.685
Sonderhaushalte für Stiftungen	524.500	△	13%	592.370
Nachrichtlich: Ev. Almosenkasten, Ev. Zukunftsstiftung, Diakonie-Stiftung, Lüben-Stiftung für Seelsorge und Ev. Hospizstiftung	336.850	△	1%	341.150
Summe	249.897.324	△	1%	252.568.144



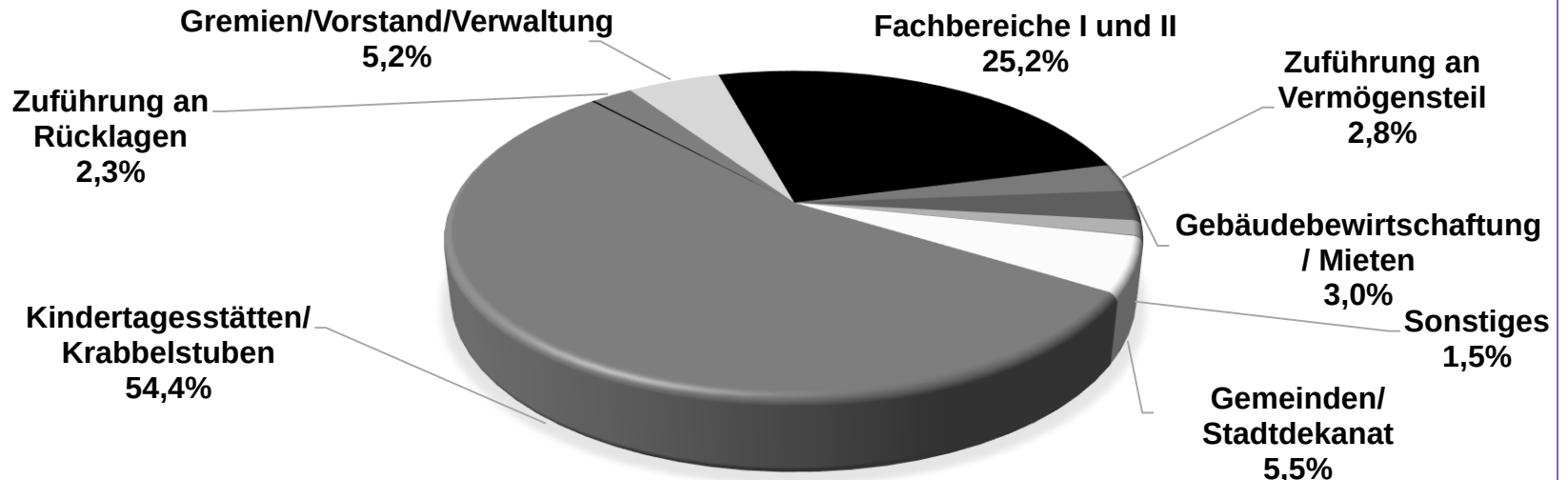
Verwaltungsteil – Einnahmenstruktur

Verwaltungsteil Einnahmenstruktur	2019	Δ zum Vorjahr	2020
Gesamt	203.141.501 ±	12%	227.308.390
Zuweisungen u. Umlagen a.d. kirchl. Bereich	36.843.436 ±	3%	37.792.030
Zuschüsse von Dritten	102.698.176 ±	29%	132.962.220
Einnahmen aus Geldvermögen u. Beteiligungen	3.807.048 ±	-20%	3.039.353
Einnahmen aus Grundvermögen u. Rechten	8.446.241 ±	9%	9.167.226
Gebühren, Erstattungen	36.021.735 ±	-21%	28.388.191
Kollekten, Opfer u. Einnahmen besonderer Art*	2.776.709 ±	-50%	1.395.316
Entnahmen aus Rücklagen	7.264.664 ±	8%	7.860.264
Entnahme aus Ausgleichs-RL zum Ausgleich des HH	2.559.479 ±	53%	3.922.531
Darlehensaufnahme für Investitionen	925.000 ±	0%	925.000
Sonstiges	1.799.013 ±	3%	1.856.259
*) Davon HH-Überschuss aus dem Vor-Vorjahr	1.330.402 ±	-100%	0



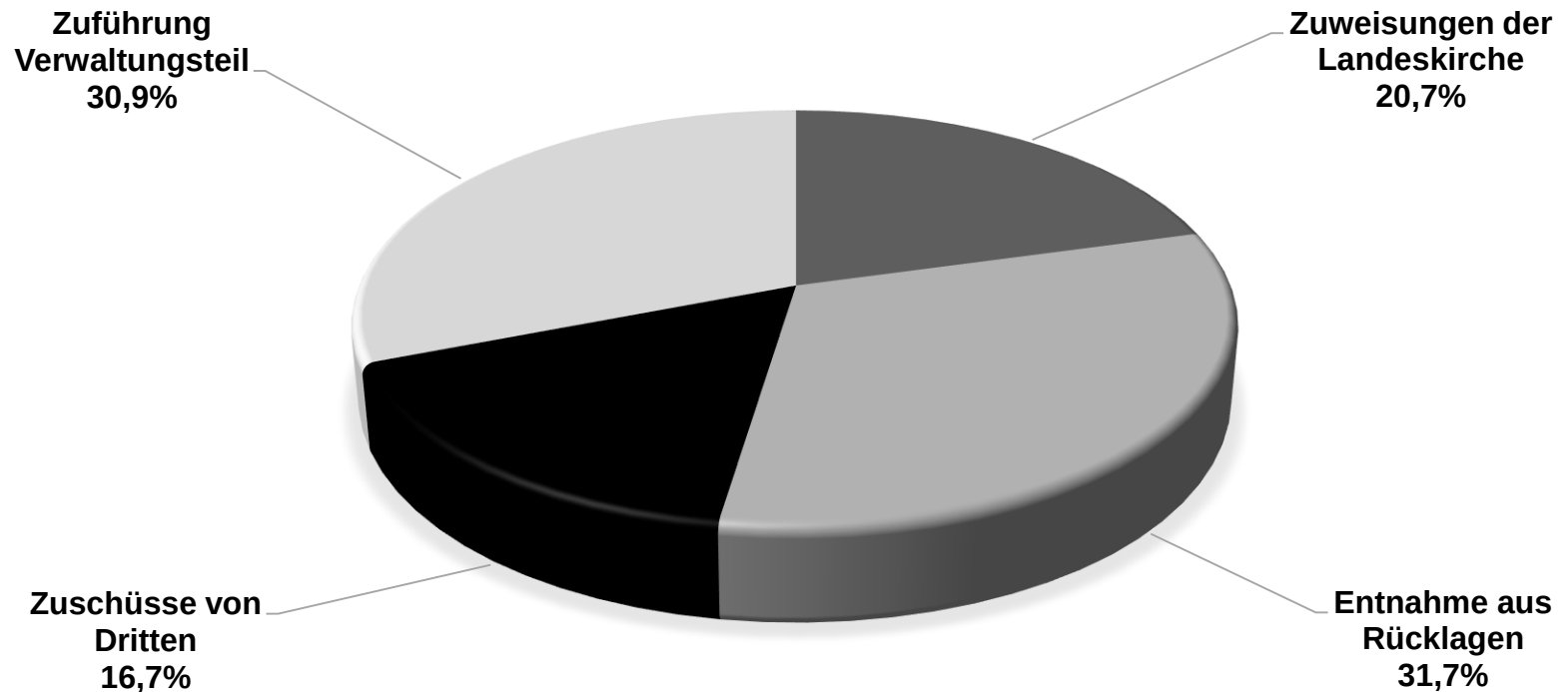
Verwaltungsteil – Ausgabenstruktur

Verwaltungsteil Ausgabenstruktur	2019	Δ zum Vorjahr	2020
Gesamt	203.141.501 $\triangle$	12%	227.308.390
Gemeinden/Stadtdekanat	12.348.905 $\triangle$	1%	12.414.119
Kindertagesstätten/Krabbelstuben	104.527.586 $\triangle$	18%	123.617.598
Ambulante Krankenpflege	502.650 $\triangle$	-44%	281.490
Zuführung an Rücklagen	5.826.305 $\triangle$	-11%	5.192.258
Gremien/ Vorstand/ Verwaltung	11.278.117 $\triangle$	4%	11.776.889
Fachbereiche I und II	51.890.572 $\triangle$	10%	57.239.045
Zuführung an Vermögensteil	6.038.618 $\triangle$	6%	6.395.437
Gebäudebewirtschaftung/Mieten	7.049.280 $\triangle$	-3%	6.843.485
Sonstiges	3.479.468 $\triangle$	-4%	3.348.069
Mittel zur Haushaltsverstärkung	200.000 $\triangle$	0%	200.000



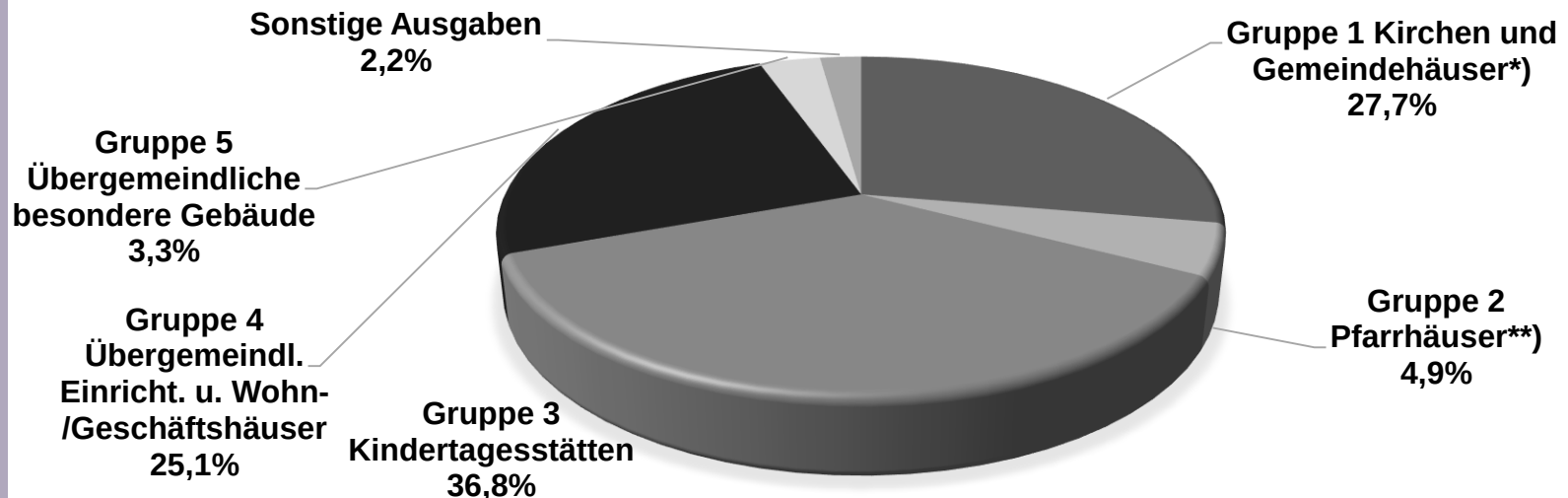
Vermögensteil – Einnahmenstruktur

Vermögensteil Einnahmenstruktur	2019	Δ zum Vorjahr	2020
Gesamt	41.896.227 $\triangle$	-52%	20.256.699
Zuweisungen der Landeskirche	3.992.956 $\triangle$	5%	4.194.732
Entnahme aus Rücklagen	19.281.008 $\triangle$	-67%	6.422.877
Zuschüsse von Dritten	12.636.535 $\triangle$	-73%	3.381.409
Zuführung Verwaltungsteil	5.985.728 $\triangle$	5%	6.257.681



Vermögensteil – Ausgabenstruktur

Ausgabenstruktur Vermögensteil	2019	2020	Δ zum Vorjahr
Gesamt	41.896.227	20.256.699 △	-52%
Gruppe 1 Kirchen und Gemeindehäuser*)	11.637.000	5.611.882 △	-52%
Gruppe 2 Pfarrhäuser**)	1.991.000	993.120 △	-50%
Gruppe 3 Kindertagesstätten	19.419.300	7.460.416 △	-62%
Gruppe 4 Übergemeindl. Einrichtungen u. Wohn-/Geschäftshäuser	3.957.549	5.081.522 △	28%
Gruppe 5 Übergemeindliche besondere Gebäude	1.508.378	664.359 △	-56%
Gruppe 8 Offenbach***)	3.117.000	△	-100%
Sonstige Ausgaben	266.000	445.400 △	67%
*) davon Bauunterhaltungspauschale Gruppe 1	700.000	756.000 △	8%
**) davon Bauunterhaltungspauschale Gruppe 2	70.000	142.000 △	103%
***) davon Bauunterhaltungspauschale Gruppe 8	128.000	0 △	-100%



HAUSHALTSPLAN

des

EVANGELISCHEN REGIONALVERBANDES
FRANKFURT UND OFFENBACH

für das

HAUSHALTSJAHR 2020



Beschlussvorschlag für die Haushaltsberatungen in der Regionalversammlung am 04.12.2019:

TOP 9

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2020 wird entsprechend der gedruckten Beschlussvorlage unter Einbeziehung der folgenden Änderungen beschlossen:

Im Verwaltungsteil ist die Funktion 2410/02 Seniorenwohnanlage Bornheim mit einem Finanzvolumen von 493.777 € aufzunehmen und der Stellenplan ändert sich entsprechend. Die **Summe des Verwaltungsteils** ändert sich dadurch auf **227.308.390 €**.

Im Vermögensteil sind in den Maßnahmen

- a) lfd. Nr. 83 St. Nicolaigemeinde zusätzlich 50.820 € zu veranschlagen
- b) lfd. Nr. 100 Interims-Kindertagesstätte Friedberger Anlage 27-29 zusätzlich 402.400 € zu veranschlagen und
- c) lfd. Nr. 126 Gemeinde Zeilsheim zusätzlich 65.000 € zu veranschlagen.

Die **Summe des Vermögensteils** ändert sich dadurch auf **20.256.699 €**.

Im **Stellenplan** ist die Auflösung des **Planungsbezirks 1** aufzunehmen.

